

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das neueste und vollständigste Darmstädtische privilegirte Gesang-Buch

Eylau, Gottfried Darmstadt, 1761

VD18 13408364

Valet-Seegen eines Sterbenden.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests an Inching the Inching Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

aus diefem jammerthal in feindes, auf daß er im glaudas ewige leben, Umen, ben ritterlich fampien und

Schluß Seuffger. Alf Gott, daß ich ming mein lebenlaug, Dig alles recht beben:

cte, Für Diefe gaben groffen bancf,

cte, Von sünden binfort trette

ab, Mein berg ben bir im bimmel hab,

auf mein bent stets trachte, Umen.

Rrancfen: Gebet.

Des gewiffens, und wider gieret in ewigfeit, Umen.

auch zu sicherer begleitung alle anfechtung des bofen überwinden moge, Umen.

> Balet. Geegen eines Sterbenden.

Fr

00

3

den

(B)

wei

M

9

der fass

20

5.5

che

lige

36 mei unf

(36 fegne bich, bu liebe feele, Wott ber Bas ter, der dich erschaffen In tiefffer demuth schen- bat; es fegne dich Gott der Cohn, ber bich erlofet bat; es segne dich Gott der S. Beift, der dich geheiliget hat: der gnadige und barms herkige GOTT wolle dich durch die frafft des bittern leidens und fterbens Jefu Chriffi, auch durch den dienst der heiligen Engel SIElmächtiger ewiger führen in den schoof Abra-ODtt! lag bich erbar: hams, in das ewige vater: men das anaftliche land, daß du dafelbft mit feuffen und meheflagen allen auserwählten in une Dieses sterblichen menschen, aussprechlicher freude und und nimm ihn auf in bein herrlichkeit leben mogeft! himmelreich, das du von Unser herr JESUS Chris anfang der welt bereitet ftus sen ben dir, daß er dich baft: Erquicke ibn an leib beschute, in Dir, bag er bich und feel, und vergib ibm al- erquicke, vor dir, daß er dich le sunde, um deines lieben in himmel führe, nach dir, Sohns JESU Christi wil loaf er bich erhalte, über len: Errete ibn von des lei- dir, daß er bich fegne, bier bes quaal und pein, verfur zeitlich und dort ewiglich, Be ihm feine schmergen, er ber mit bem Bater und halte ihn wider die anflage Beiligen Geift lebet und res

Der